Beschluss 06 - MACHT POLITIK, DIE ALLEN GEHÖRT. (Demokratie)

Gremium:	KMV
Beschlussdatum:	13.06.2025
Tagesordnungspunkt:	3. Beschluss des Kommunalwahlprogramms 2025

Text

MACHT POLITIK, DIE ALLEN GEHÖRT.

Stell dir ein Hagen ohne Diskriminierung vor. In diesem Hagen können sich alle Menschen frei und ohne Angst bewegen, unabhängig von ihrem Aussehen, ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihrer sexuellen Identität.

Als Grüne treten wir für unsere Vision einer vielfältigen und weltoffenen Gesellschaft ein. Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus haben in Hagen keinen Platz. Wir dulden keine Abwertung und Ausgrenzung von gesellschaftlichen Gruppen. Demokratische Politik lebt vom Streit in der Sache. Hass und Hetze haben in ihr keinen Platz.

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Die Auswirkungen zeigen sich vor Ort ganz konkret. Hagen musste sich in den vergangenen Jahren mit den Veränderungen auseinandersetzen, die der Zuzug von Menschen aus Südosteuropa, Syrien, der Ukraine und anderen Ländern mit sich brachte. Diese Menschen werden immer wieder instrumentalisiert, um unsere Gesellschaft zu spalten. Unsere Antwort darauf ist Integration statt Ausgrenzung.

Wir setzen der versuchten Spaltung der Gesellschaft unseren Willen zur Integration entgegen. Wir antworten den autoritär gesonnenen Kräften mit unserem Glauben an die Demokratie als die freieste Form, miteinander zu leben. Wir begegnen dem Versuch der Ausgrenzung mit unserer Weltoffenheit. Wir setzen diskriminierenden Parolen unsere unbedingte Akzeptanz von Andersartigkeit entgegen.

MACHT, WAS DEMOKRATIE STÄRKT.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass rechtsextreme und rechtspopulistische Gruppen zunehmend versuchen, lokale Parlamente und den öffentlichen Diskurs zu unterwandern. Wir Grünen werden solchen Bestrebungen in Hagen entschieden entgegentreten.

Gemeinsam mit den Hagener Bürger*innen und Initiativen positionieren wir uns klar gegen rechte Ideologien aller Art. Als Teil des lokalen “Bündnis Offen Bunt” aus Gewerkschaften, Kirchen, Organisationen und demokratischen Parteien sind wir seit Anfang 2024 bereits dreimal gegen Rechtsextremismus auf die Straße gegangen und haben mit mehreren tausend Menschen ein deutliches Zeichen gesetzt.

Wir setzen uns auch in Zukunft dafür ein, dass unsere Stadt eindeutig Stellung gegen Feinde der Demokratie bezieht.

Grün sein heißt für uns:

- Keine Zusammenarbeit mit rechtsextremen Gruppierungen im Rat.
- Keine Unterstützung von Anträgen oder Personalvorschlägen rechtspopulistischer oder rechtsextremer Parteien.
- Nutzung aller juristischen Spielräume, um rechte Versammlungen und Kundgebungen zu verhindern.
- Konsequentes Einschreiten gegen Hass und Hetze im öffentlichen Raum und in den sozialen Netzwerken.

MACHT VIELFALT ZUR STÄRKE.

Menschen, die von Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung betroffen sind, brauchen besonderen Schutz und Unterstützung. Die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus darf sich daher nicht auf Appelle beschränken, sondern muss konkrete Maßnahmen beinhalten.

Besonders wichtig ist uns die Stärkung demokratischer Alltagskulturen in allen Stadtteilen. Denn nur wo Demokratie im Alltag erlebbar wird, können extremistische Ideologien keinen Fuß fassen.

Wir setzen daher auf drei wichtige Säulen:

1. Prävention und politische Bildung

- Stärkere Förderung von Projekten der politischen Bildung im schulischen und außerschulischen Bereich.
- Unterstützung von Demokratie-Bildungsprogrammen in Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen.
- Regelmäßige Demokratie-Konferenzen in den Hagener Stadtteilen.
- Einrichtung eines städtischen Fonds zur Demokratieförderung.
- Weiterbildungsangebote für Multiplikator*innen in der Arbeit gegen Rechtsextremismus.
- Verpflichtende Fortbildungen für städtische Mitarbeiter*innen zum Thema Diskriminierung und Rassismus.

2. Schutz von Minderheiten und zivilgesellschaftliches Engagement

- Stärkung und bessere finanzielle Ausstattung der städtischen Antidiskriminierungsstelle.
- Einrichtung eines unabhängigen Meldesystems für rassistische und antisemitische Vorfälle.
- Förderung von Selbstorganisationen marginalisierter Gruppen.
- Sichere Räume und Beratungsstellen für Menschen, die von Diskriminierung und rassistischer Gewalt betroffen sind.
- Unterstützung des zivilgesellschaftlichen Engagements gegen Rechtsextremismus.
- Stärkung von Bewegungen wie dem “Bündnis Offen Bunt”.

3. Konsequente Aufklärung und Verfolgung rechter Straftaten

- Konsequente Erfassung und Verfolgung rechtsextremer, rassistischer und antisemitischer Straftaten.
- Verbesserte Zusammenarbeit zwischen Zivilgesellschaft, Stadtverwaltung und Sicherheitsbehörden.
- Regelmäßige öffentliche Berichte über die Entwicklung rechtsextremer Aktivitäten in Hagen.
- Sensibilisierung von Polizei und Justiz für die Perspektiven der Betroffenen.
- Unterstützung von Aussteiger*innenprogrammen.

MACHT MENSCHENRECHTE UNMISSVERSTÄNDLICH.

Hagen ist eine Stadt der Vielfalt. Menschen aus über 150 Nationen leben hier zusammen. Diese Vielfalt ist eine Bereicherung und eine Stärke. Daher setzen wir Grünen uns dafür ein, dass Hagen ein Ort der Toleranz und des respektvollen Miteinanders bleibt.

Die allgemeinen Menschenrechte sind die unverhandelbare Grundlage unseres Zusammenlebens. Diese Haltung erwarten wir auch von allen, die in kommunalpolitische Verantwortung streben.

Wir werden:

- Das Bundesprogramm “Demokratie leben!” in Hagen fortführen und ausbauen.
- Die interkulturelle Öffnung der Verwaltung vorantreiben.
- Die Erinnerungskultur stärken und Gedenkstätten fördern.
- Öffentliche Veranstaltungen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus unterstützen.
- Hagener Schulen bei der Umsetzung von Projekten gegen Diskriminierung unterstützen.
- Die Zusammenarbeit mit religiösen Gemeinschaften intensivieren, um den interreligiösen Dialog zu fördern.

Demokratie ist kein Zustand, sondern ein ständiger Prozess. Sie muss jeden Tag aufs Neue verteidigt und gelebt werden. Wir Grünen nehmen diese Aufgabe ernst und werden uns weiterhin mit aller Kraft für ein demokratisches, vielfältiges und weltoffenes Hagen einsetzen.

GRÜN wählen heißt:

- Klare Kante gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus zu zeigen.
- Präventionsarbeit und politische Bildung zu stärken.
- Minderheiten zu schützen und zivilgesellschaftliches Engagement zu fördern.
- Rechte Straftaten konsequent zu verfolgen.
- Die Vielfalt unserer Stadtgesellschaft als Stärke zu begreifen.
- Die Demokratie jeden Tag aufs Neue zu verteidigen.